

Prüfungen im Digital-Semester erfordern Kreativität

Im ersten Digital-Semester in der Geschichte der Universität Münster musste nicht nur die Lehre in Rekordgeschwindigkeit digitalisiert werden. Auch die Prüfungen, die zum Ende des Sommersemesters anstehen, können nicht wie gewohnt in Hörsälen oder Seminarräumen abgehalten werden. So haben Studierende beispielsweise die Möglichkeit, mündliche Prüfungen per Videokonferenz abzulegen. Für Klausuren, die nicht digital durchgeführt werden können, oder für Studierende, die nicht über die Voraussetzungen für Online-Prüfungen verfügen, hat die WWU Alternativen geschaffen.

In der Universitäts- und Landesbibliothek können sogenannte Prüfungskuben für mündliche Prüfungen gebucht werden. Dafür wurden die Gruppenarbeitsräume im ersten Stock umfunktioniert. Um die Abstandsvorgaben auch bei Präsenzklausuren einhalten zu können, hat die WWU bis einschließlich August an einzelnen Tagen Teile der Halle Münsterland gemietet. Bereits in den 1980er-Jahren wurden die Messehallen aufgrund des raschen Anstiegs der Studierendenzahlen vor allem im Bereich der Wirtschaftswissenschaften für Prüfungen genutzt. Die umfunktionierten Messehallen bieten Raum für rund 600 Prüflinge.

Einblicke in die besonderen Prüfungsräume dieses Semesters bieten zwei Videos auf der WWU-Homepage. SP

> go.wwu.de/1nmry